

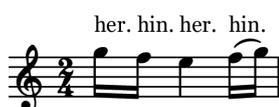
LEOPOLD MOZART AN JOHANN JAKOB LOTTER IN AUGSBURG  
SALZBURG, 27. FEBRUAR 1756

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 26]

Salzb: den 27. feb: 1756.

*Monsieur mon tres cher amy!*

- 5 NB Dieses Habe ich geschrieben, ehe ich den (M) bogen bekommen habe.  
Erstlich folget hier der (L) bogen zurück. *p.* 81 §. 26. sind im zweyten Exempl 4 Noten  
nicht gebunden worden. es muß also heissen.



- 10 *p.* 82 sind im 3<sup>ten</sup> Exempl 3 Noten zu nahe zusammengesetzt. es muß heissen.



*p.* 85. §. 33 sind wieder 2 Noten dopelt gestrichen, die nur einmal müssen gebunden  
seyn.

- 15 Und *p.* 86 sind gleich im ersten Exempl 4 solche Noten zu finden.  
*pag.* 88 stehen bey der Secundstimme des Exempels gleich anfangs der §. 23. citiert. ob  
er aber recht citiert ist, das kan ich nicht wissen, weil ich den (k) bogen noch nicht in  
handen habe.

- 20 Nun muß ich ihnen meinen Schröcken sagen, den ich gehabt habe, bey Erblickung  
des ersten langen Exempels *p.* 88. da ich sehe, das anderthalb meinige Noten Zeilen,  
hier eine ganze Seite ausfüllen. wenn es so fortgienge, wollte ich schwören, daß sich  
das Buch auf 3 starke Alphabet belauffen müste. Ich muß also ein anders Mittl er-  
greiffen, und die Exempl abkürzen. wenn sie ein par, 3 oder was gesetzt haben, so  
25 hören sie nun keck auf, und fahren in der Materie fort. ich verstehe von diesen 2 stim-  
migen Exempeln. lassen sie nur die letzten weg. nämlich die mit dem  $\frac{12}{8}$  tact mit dem  
 $\frac{3}{2}$  und auch das mit dem  $\frac{3}{1}$  tact.

Ich will mich deutlicher erklären. das folgende Exempl wird schon gesetzt seyn?



Das zweyte und dritte kan auch gesetzt werden.

ist das vierte gesetzt? *basta!* ist es nicht gesetzt, so nimmt man gleich das Exempl so  
also anfängt:



und mit diesem schlusst man und fährt in der Materie fort.

40 NB dieß Exempl muß aber auch hingesezt werden, es seÿe das 4<sup>te</sup> gesezt oder wegge-  
lassen. mit einem Worte es gehen 2, 3, oder 4 Exempl voraus, so muß man mit diesen  
 $\frac{3}{8}$  schliessen, und den Allabreve und das übrige auslassen.

Nun kommt das V<sup>te</sup> Hauptstück. diess ist von Exemplen freÿ.  
das 6<sup>te</sup> Hauptstück. hat Exemplen genug.

45 erstlich bleibt durchaus die Zweÿte stimme weg. und das erste lange Exempl *reducire*  
ich also:



weil ich nun alle Exempel also abkürzen will, so schicken sie mir mit der nächsten  
50 Poste das Manscpt: des 6<sup>ten</sup> Hauptstückes: von den triolen etc: ich will es abkürzen,  
und gleichwieder zurückschicken. Wenn nun die Wägen hereinfahren die kaufleute  
abzuholen: so schicken sie mir das Mspt, wo sich das 8<sup>te</sup> Hauptstück anfängt sammt  
allem darauffolgenden herein.

in etlich stunden will ich alle die Exempl, wo es sich thun lässt, abkürzen, und dem h:  
55 Bruder wieder mitgeben. Machen sie es nur also, so wird es gut werden. die Schachtel  
von meiner Mutter können sie auch mit lauffen lassen.

Mir fällt aber beÿ, sie möchten etwa im setzen gehindert werden: wenn etwa das 6<sup>te</sup>  
Hauptstück so an das fünfte anschliesset, daß sie die blätter nicht Zertheilen können.  
Ich will also die ersten Exempl also abgeändert hersetzen.

60 Im sechsten Hauptstücke von den Triolen etc:

Das Exempel wird etwa in den 4 §. gehören.



65 §. 5



§. 6



Ich glaub hier wird auch stehen: oder mit einer Sospir. oder etwas dergleichen; diese bleibt sammt dem Exempl stehen.



75 §. 7



§. 8



NB Hier wird noch eine Erinnerung seyn sammt mein Exempl. dasselbe wird auch gesetzt, aber nur alles ohne die untere stimme.  
80 ich glaub es heißt also:



§. 9



85 in den *Paragraphis*. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, setzen sie nur so viel von der Oberstimme, als im Druck eine Zeile austrägt, das übrige sammt dene zweyten Violini bleibt weg. können sie z: E: zween Tacte auf eine Zeile bringen, so ist es gut, wonit, so setzen sie anderthalbe oder auch nur einen. mit einem Worte, mehr als eine Zeile darf kein Ex-  
empl betragen. und es kan enden, wo es will, das bedeutet nichts.

90

im  $\frac{3}{8}$  des §. 17. so sich anfängt



müssen sie schon 4 tacte, oder wenn es auf die andere Zeile hinüber läuft, auch das ganze Exempl hinsetzen. NB aber nur die oberstimme.

95

§. 18.



im §. 19 werden 3 Exempl stehen. Das erste welches mit dem  $\frac{3}{8}$  anfängt.



bleibt aus. und es werden nur die Zwey anderen geschrieben: doch NB auch ohne unterstimme, nur die Oberstimme allein.

Ich glaub nun auf diese Art dárfften sie mir das 6<sup>te</sup> Hauptstück keineswegs schicken.

105 Und wegen dem 7<sup>ten</sup> Hauptstück will ich das Nötige mit nächstem erindern. Das 8<sup>te</sup> Hauptstück aber von den Applicaturen, müssen sie mir, sammt dem ganzen darauffolgenden Mspt mit den Lehnrösslern hereinschicken. der h: Bruder wird es wieder mitbringen.

110

*Monsieur.*am fastnacht Montag.

Sie sehen aus meinem Briefe daß ich ihn schon vor ein paar Tagen geschrieben habe. nun erhalte den (M) bogen, und sehe, daß auch das Allabreve Exempl schon angefangt ist. Basta, entzwischen werden auch schon die anderen gesetzt seyn. lässt es sich ab-

115 ändern, so das zwar das Allabreve Exempl bleibt, und sie hernach mit dem  $\frac{3}{8}$  Exempl



schliessen können, so ist es gut. wo nicht, in gottes Nahmen. Es liess sich halt etwas erspahren. Meine Abänderung werden sie aus dem Briefe schon verstehen.

120

in dem (J) bogen steckt *pag*: 72 in dem Zweyten Exempl noch ein fehler, es muß also heissen NB



125 in dem (M) Bogen giebt es in den Noten fehler genug. wo sie meine Correctur nicht verstehen, sehen sie gleichwohl im Mspt nach. überhaupts aber ist der größte fehler in diesem, daß ich nicht weis ob die beygefügtten zahlen oder zifern die rechten, und ob sie am rechten Orte hingesezt sind: den der (L) bogen fehlt mir, und ich hab kein Mspt beÿ handen. man muß also alle die Zifern nach dem Mspt genauist nachsehen, und untersuchen, denn diss wäre ein grober fehler; es würden die schüler dadurch

130 auf den unrechten §, folglich auf die unrechte Regl geführet.

---

ich empfehle mich und mein Buch, und mache sonderheitl: mein Compliment der lieben Frau Lotterin und gebleibe

dro

Ergebenster

*Leopold Mozart manu propria*

135